

Perry Rhodan Heft Nr. 2191

Alles für die Ewigkeit

Sie rüsten die SOL auf -
ihr Ziel ist der Vorstoß ins Nichts



Autor: Michael Nagula

Titelbild: Swen Papenbrock

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Myles Kantor - Der Chefwissenschaftler der SOL kämpft mit enormen, technischen Schwierigkeiten

Ronald Tekener - Der Smiler geht in einen riskanten Einsatz

Curcaryen Varantir - Der Algorrian setzt alte Hinterlassenschaften seines Volkes aufs Spiel

Atlan - Der Arkonide will das Verhängnis für die Milchstraße abwenden

Fee Kellind - Die Kommandantin der SOL denkt an die Kinder an Bord des Raumschiffes

An Bord der SOL ist man fieberhaft damit beschäftigt, die Technik des gekaperten, so genannten Stützwerkraumers, auszuwerten. Besonderes Augenmerk legen Myles Kantor und sein Stab, tatkräftig unterstützt durch Icho Tolot, auf die schweren, halbkugelförmigen Aggregate des Schiffes. Atlan hat den Begriff Iso-Werke für die überschweren Aggregate geprägt, mit deren Hilfe man METANU-Tor passieren und innerhalb des Analog-Nukleotids navigieren kann. In Kürze, so weiß man jetzt, wird METANU wieder lodern. Der Vorgang beschreibt nichts anderes als die Erzeugung eines Kosmischen Messengers. Atlan ist sich sicher, dass die Kosmokraten einen weiteren Eingriff in die Ordnung des Universums nicht dulden werden und den angedrohten, vernichtenden Schlag führen werden. Somit hat die Besatzung der SOL noch eine Galgenfrist bis zum 1. Juni 1312 NGZ, um die Aktivitäten THOREGONS und des künstlichen Analog-Nukleotids zu stören.

Einen echten Kosmonukleotid könnte die SOL mit ihren Mitteln niemals beeinflussen, darüber gibt sich Atlan keinen Illusionen hin. METANU wurde aber künstlich erschaffen, aus dem Leib einer sterbenden Superintelligenz. Im Innern des Analog-Nukleotids existiert offenbar ein weit verzweigtes Satteliten-Netz, das eine bisher noch unbekannte Kontrollfunktion ausführt. Hier sieht Atlan die einzige Chance für die SOL. Man muss versuchen dieses Netz nachhaltig zu beschädigen und hoffen, dass somit die Funktion des Analog-Nukleotids beeinträchtigt wird. Dazu muss die SOL in METANU-Tor einfliegen, wobei sich das nächste Problem eröffnet. Die Flottenpräsidents der Kattixu und anderer Verbände um METANU-Tor ist extrem massiv. Es ist somit ausgeschlossen, dass die SOL einfach in das System einfliegt und METANU-Tor passiert. Ein weiterer, bisher vernachlässigtes Problem wird von der Kommandantin Fee Kellind persönlich eingebracht, die Kinder der SOL! Längst ist das Schiff nicht nur ein Forschungsschiff, bemannt durch Erwachsene. Wegen der langen Flugzeit wurden viele Ehen geschlossen und Kinder gezeugt. Die SOL ist auf dem besten Weg wieder ein Generationenschiff zu werden und Fee Kellind ist nicht bereit die Kinder der SOL einer so großen Gefahr auszusetzen. Ein Plan muss her!

Der Plan manifestiert sich als Vorschlag der beiden Algorrian, die Station STASIS 01 einem guten Zweck zuzuführen und für ein Ablenkungsmanöver einzusetzen. Während Ronald Tekener sich daran macht, die Algorrian zur Station STASIS 01 zu begleiten, beginnen die Wissenschaftler der SOL mit der Installation der Iso-Werke. Die SOL-Zelle 2 wird vorerst ausgenommen, denn mit ihr hat die Schiffsführung etwas besonderes vor. Auf Drängen von Fee Kellind soll die SOL-Zelle 2 abgekoppelt werden und unter dem Kommando von Icho Tolot die Kinder in Sicherheit bringen. Bevor dies geschieht, sollen die Algorrian mit STASIS 01 im Chenchas-System erscheinen und die Wachschiffe der Kattixu ablenken, um somit dem Rest der SOL zu ermöglichen METANU-Tor zu erreichen. Dabei wird die Vernichtung der alten Station der Algorrian bewusst einkalkuliert.

Ronald Tekener und die beiden Liebenden der Zeit erreichen STASIS 01 unangefochten und beginnen sofort die Station zu übernehmen. Beim Eindringen in STASIS 01 erkennt Ronald Tekener einmal mehr, dass die Station den beiden Algorrian eigentlich unbekannt ist, denn sie wurde erbaut, als Le Anyante und Curcaryen Varantir gerade auf ihre Wiedergeburt warteten. Während Le Anyante und Curcaryen Varantir den Abtrieb der Station und die Selbstzerstörungsautomatik aktivieren, kann Ronald Tekener einige Datenträger bergen, die mit Informationen über die Technik der Algorrian bespielt sind.

Als man sich im Chenchas System auf den bevorstehende Abkopplung der SOL-Zelle 2 vorbereitet, erlebt Atlan eine herbe Enttäuschung. SENECA, das Bordgehirn der SOL, versagt den Dienst! SENECA gibt an, dass eine Höhere Instanz die Abkopplung der SOL-Zelle untersagt. Das Schiff muss als Ganzes in METANU-Tor einfliegen! In der Kommandozentrale ist man ratlos, hat aber keine andere Wahl als auch die SOL-Zelle 2 in aller Eile mit einem Iso-Werk auszustatten. Die besagte Höhere Instanz ist zweifellos mit jener geheimnisvollen Kuppel identisch, die man im Flansch der SOL entdeckt hat.

Als STASIS 01 im System erscheint, fliegt die Station der Algorrian sofort die Chench Planeten an und aktiviert ihre Waffensysteme. Prompt reagieren die Wachschiffe der Kattixu und eröffnen eine spektakuläre Raumschlacht. Mehr und mehr Kräfte der Kattixu werden durch den Scheinangriff von STASIS 01 gebunden und schließlich werden auch Kräfte von METANU-Station abgezogen. Als schließlich noch grüne Helioten erscheinen und in den Kampf eingreifen, wird die Lage für die Algorrian und Ronald Tekener kritisch. Bevor STASIS 01 unter dem geballten Angriff der Wachflotte und Helioten in einer gigantischen Explosion vergeht, flüchten Ronald Tekener, Le Anyante und Curcaryen Varantir über eine Transmitterbrücke zurück zur SOL. Die Installation des zusätzlichen ISO-Werks wird in letzter Sekunde abgeschlossen und die SOL fliegt METANU-Tor an. Die wenigen verbliebenen Schiffe können das Hantelschiff nicht aufhalten und die SOL taucht kurz darauf in das ringförmige Feld des Analog-Nukleotiden ein.